

2. SONNTAG IM ADVENT, JAHRGANG C (SECOND SUNDAY OF ADVENT)

EINFÜHRUNG

Mit einem neutestamentlichen Psalm, dem Lobgesang des Zacharias, wird das aufgehende Licht aus der Höhe gleichsam herbeigesungen. Auch Johannes der Täufer wird im Evangelium hörbar, wie er den kommenden Messias ankündigt. So wird der Advent eine Zeit intensiven Wartens in der Zuversicht und Gewissheit, dass der Herr kommt. Mehr noch: Dass er in unserem Warten schon mit uns ist.

LUKAS 1,68–79

Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!
Denn er hat besucht und erlöst sein Volk
 und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils
 im Hause seines Dieners David
– wie er vorzeiten geredet hat
durch den Mund seiner heiligen Propheten –,
 dass er uns errettete von unsern Feinden
 und aus der Hand aller, die uns hassen,
und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern
und gedächte an seinen heiligen Bund
 und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham,
 uns zu geben,
dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde,
ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang
in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.
 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen.
 Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest
und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk
in der Vergebung ihrer Sünden,
 durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,
 durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,
damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

TAGESGEBET

Gott des Lichts,
wir freuen uns auf dein aufgehendes Licht aus der Höhe.
Wir können es schon ahnen
auch dann, wenn die Nacht noch Dunkel ist.
Lass dein Licht in unseren Herzen scheinen,
dass wir zu Hoffungsboten werden für die Welt.
Durch Christus unsern Herrn. Amen.

LESUNGEN

Maleachi 3,1–4*

Siehe, ich will meinen Boten senden,
der vor mir her den Weg bereiten soll.
Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht;
und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!,
spricht der HERR Zebaoth.

Wer wird aber den Tag seines Kommens ertragen können
und wer wird bestehen, wenn er erscheint?
Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher.
Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen,
er wird die Söhne Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber.
Dann werden sie dem HERRN Opfer bringen in Gerechtigkeit,
und es wird dem HERRN wohlgefallen das Opfer Judas und Jerusalems
wie vormals und vor langen Jahren.

Philipper 1,3–11

Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke
– was ich allezeit tue in allen meinen Gebeten für euch alle,
und ich tue das Gebet mit Freuden –,
für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute;
und ich bin darin guter Zuversicht,
dass der in euch angefangen hat das gute Werk,
der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.

Wie es denn recht und billig ist,
dass ich so von euch allen denke,
weil ich euch in meinem Herzen habe,
die ihr alle mit mir an der Gnade teilhabt in meiner Gefangenschaft

und wenn ich das Evangelium verteidige und bekräftige.
Denn Gott ist mein Zeuge,
wie mich nach euch allen verlangt von Herzensgrund in Christus Jesus.
Und ich bete darum,
dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung,
sodass ihr prüfen könnt, was das Beste sei,
damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi,
erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre
und zum Lobe Gottes.

Lukas 3,1–6

Im fünfzehnten Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius,
als Pontius Pilatus Statthalter in Judäa war
und Herodes Landesfürst von Galiläa
und sein Bruder Philippus Landesfürst von Ituräa und der Landschaft Trachonitis
und Lysanias Landesfürst von Abilene,
als Hannas und Kaiphas Hohepriester waren,
da geschah das Wort Gottes zu Johannes,
dem Sohn des Zacharias, in der Wüste.
Und er kam in die ganze Gegend um den Jordan
und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden,
wie geschrieben steht im Buch der Reden des Propheten Jesaja:
»Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste:
Bereitet den Weg des Herrn und macht seine Steige eben!
Alle Täler sollen erhöht werden,
und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden;
und was krumm ist, soll gerade werden,
und was uneben ist, soll ebener Weg werden.
Und alle Menschen werden den Heiland Gottes sehen.«

FÜRBITTENGEBET

Herr, dreieiniger Gott,
noch ist es dunkel um uns,
doch in der Ferne sehen wir dein Licht,
deinen Sohn Jesus Christus.
Erhöre unsere Gebete und stärke uns in der Erwartung seiner Ankunft.

Herr, du Gott voller Mitgefühl,
gib deiner Kirche die Kraft in dieser Welt zu bestehen
bis du wiederkommst am Ende aller Tage.
Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich.

Herr, du Gott des Lichts,
deine Strahlen brechen aus der Höhe zu uns durch.
Bereite deine Welt für deine Ankunft,
auf dass die ganze Schöpfung dich loben und preisen kann.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du Gott der Güte,
lass alle, die auf dieser Welt herrschen, Anteil haben an deiner Weisheit
und leite sie auf den Weg deines Friedens.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du Gott der Heilung,
du bringst Licht in die Häuser der Einsamen,
der Armen und Kranken,
der Vergessenen und Verlassenen.
Lass uns durch dein Licht einen Weg zu ihnen finden
und unser Leben mit ihnen teilen.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du Gott der Freiheit,
du kommst zu deinem Volk.
Du bist gegenwärtig in unserem Leben.
Lass uns gestärkt im Glauben in die Welt gehen
und deine Ankunft vorbereiten.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, du Gott der Ewigkeit,
wir danken dir mit allen Menschen die vor uns gelebt
und an deinem Reich mitgearbeitet haben.
Stärke uns mit der Kraft der Liebe
bis wir in deinen Armen wieder vereint sind.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

In der Stille können wir vor dich bringen, was auf unseren Herzen lastet.

(Stille)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich.

Herr, dreieiniger Gott,
durch die Gegenwart deines Geistes erhörst du unsere Gebete.
Durch die Gegenwart deines Sohnes zeigst du uns deine Liebe.
In dir, unserem Vater, sind wir geborgen.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe 3. Sonntag im Advent, Reihe III.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

4 Nun komm, der Heiden Heiland

5 Gottes Sohn ist kommen

WOCHENLIED:

6 Ihr lieben Christen, freut euch nun

7 O Heiland, rei die Himmel auf

PREDIGTLIED:

141 Wir wollen singn ein Lobgesang

312 Kam einst zum Ufer

AUSGANGSLIED:

18 Seht, die gute Zeit ist nah

172 Sende dein Licht und deine Wahrheit

*Das RCL bietet Baruch 5,1–9 als alternative Lesung an. Wir folgen dem Kanon der Lutherbibel, der Baruch als apokryphe Schrift betrachtet, und geben darum der Maleachilesung den Vorzug

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.